

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH. FÜR DAS JURY

1. Die Deutschen nennen unser Land Weißrussland. Warum wohl? Was wissen Sie aus der Geschichte Weißrusslands?
 - a) Wodurch ist Belarus in der Welt bekannt?
 - b) Welche Persönlichkeiten trugen zur kulturellen Entwicklung unseres Landes bei?
 - c) Wie und wo kann man sich in Belarus erholen?
 - d) Was würden Sie einem deutschen Gast in Belarus zeigen?

2. Jeder Vogel hat sein Nest lieb. Sind Sie damit einverstanden? Können Sie behaupten, dass Sie Ihren jetzigen Wohnort lieben?
 - a) Welche Häuser gibt es in Ihrer Heimatstadt? In welchem Haus wohnen Sie?
 - b) Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in Ihrem Heimatort?
 - c) Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in dem Ort wie dem Ihrigen?
 - d) Was machen Sie und Ihre Familie, um Ihren Wohnort besser zu machen?

3. Arbeit bringt Brot, Faulenzen Hungersnot. Wie verstehen Sie diese Volksweisheit? Haben Sie schon eine Vorstellung darüber, wie Sie Ihr Brot verdienen werden?
 - a) Ist für Sie Geld wichtig?
 - b) Was wollten Sie in der Kindheit werden?
 - c) Was sind Ihre Eltern von Beruf? Raten Sie Ihnen zu demselben Beruf?
 - d) Was erwarten Sie von Ihrer zukünftigen Arbeit?

4. „Der Lehrer ist kein Zauberer, sondern ein Gärtner. Er hegt und pflegt euch. Wachsen müsst ihr selber!“ Sind Sie damit einverstanden? Worin sehen Sie den Sinn der Lehrerarbeit?
 - a) Welche Eigenschaften soll ein richtiger Lehrer besitzen?
 - b) Ist ein strenger Lehrer kein guter Lehrer?
 - c) Gibt es in Ihrer Schule Lehrer, die bei allen Schülern beliebt sind?
 - d) Möchten Sie auch mal Lehrer werden? Begründen Sie Ihre Antwort.

5. „Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg“, sagt der Volksmund. Und welche Rolle spielen Sport und Bewegung in Ihrem Leben?
 - a) Was sollten Schüler als Ausgleich für ihre sitzende Lebensart unternehmen?
 - b) Gehen Sie zur Schule zu Fuß? Fahren Sie Rad?
 - c) Was gehört noch zur gesunden Lebensweise?
 - d) Haben Sie oder Ihre Mitschüler schädliche Gewohnheiten?

6. Sport wird zu Pflicht. Wie empfinden Sie Ihnen Sportunterricht in der Schule: als nötige Entlastung oder als überflüssige Belastung?

- a) Wie viele Sportstunden haben Sie pro Woche? Wie verlaufen sie?
- b) Was bietet die Schule für die sportliche Betätigung der Schüler an?
- c) Haben Sie aktive Mitschüler? Treiben Sie zusammen Sport?
- d) Nehmen Sie an Wettkämpfen teil? An welchen?

7. „Sport ist ein Weltbindemittel“. Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Was ist der Sinn der Olympischen Spiele?

- a) Wie ist das Leben der Leistungssportler?
- b) Warum werden einige Sportler disqualifiziert?
- c) Sehen Sie Olympische Spiele gern?
- d) Wer ist Ihr Lieblingssportler? Warum?

8. Die Erde ist unser Haus, das wir unseren Enkelkindern rein übergeben sollen. Was meinen Sie dazu?

- a) Was bedeutet „sich umweltfreundlich benehmen“?
- b) Was tun Sie und Ihre Freunde / Verwandten für die Umwelt?
- c) Kann der einzelne Mensch die Umwelt schützen?
- d) Was kann der Staat für den Naturschutz machen?

9. Unser Planet ist verschmutzt. Was in der Natur leidet besonders unter der menschlichen Tätigkeit?

- a) Welche Schuld trägt Industrie an der Verschmutzung der Umwelt?
- b) Welche Vorschläge gibt es zur Müllverarbeitung?
- c) Wie kann man Trinkwasser für unsere Nachkommen aufbewahren?
- d) Wie ist die Umweltsituation in unserem Land?

10. Die Schulzeit ist die beste Zeit im Leben. Das meinen ältere Leute. Nicht alle Jugendlichen teilen diese Sicht. Und Sie?

- a) Mit welchen Gefühlen gingen Sie zum ersten Mal in die erste Klasse?
- b) War die Realität dann anders als Ihre Erwartungen?
- c) Fühlen Sie sich in Ihrer Schule und in Ihrer Klasse wohl?
- d) Fällt Ihnen das Lernen leicht? Lernen Sie gern?

11. Der Schulalltag: eintönig oder farbenfroh? Berichten Sie bitte über Ihre Schule und das Schulleben.

- a) Hat Ihre Schule irgendwelche Traditionen?
- b) Welche Atmosphäre herrscht in Ihrer Schule zum Neujahr?
- c) Nehmen Sie an Klassenfahrten teil?
- d) Können Sie sagen, dass Ihre Schule für Sie das zweite Haus ist?

12. Das Klima Weißrusslands ist durch seine geografische Lage und die Landschaft bedingt. Wie könnten Sie das Klima unseres Landes beschreiben?

- a) Wie gefällt Ihnen unser Klima?
- b) Welches Wetter haben Sie gern? Warum?
- c) In welcher Jahreszeit fühlen Sie sich am besten?
- d) Wenn Sie wählen könnten: In welchem Land und mit welchem Klima würden Sie leben?

13. Äußern Sie sich zu der Aussage: „Reisen bildet.“ Was kann man auf Reisen lernen?

- a) Was lernt man bei einer Deutschlandreise?
- b) In welchen Ländern kann man noch Deutsch hören? Was wissen Sie über diese Länder?
- c) Sind Sie schon durch Belarus gereist? Was haben Sie erlebt?
- d) Welches Land oder Kontinent möchten Sie mal besuchen? Warum?

14. „Kino ist das Leben, aus dem alles Langweilige ausgeschnitten ist.“ (Alfred Hitchcock) Und wie verhalten Sie sich zu der Filmkunst?

- a) Sehen Sie sich Filme lieber im Kinotheater oder zu Hause an? allein oder im Freundeskreis?
- b) Was sehen Sie lieber: Triller, Dramen, Komödien?
- c) Haben Sie einen Lieblingsschauspieler?
- d) Wann waren Sie zum letzten Mal im Kino? Was haben Sie sich angesehen?

15. „Ohne wahre Freundschaft ist unser Leben nichts“, hat Cicero gesagt. Teilen Sie seine Auffassung?

- a) Haben einen großen Freundeskreis? Was verbindet Sie?
- b) Welche Eigenschaften schätzen Sie vor allem in Ihren Freunden?
- c) Was würden Sie Ihrem besten Freund nie verzeihen?
- d) Haben Sie Freunde in Deutschland?

16. „Glück macht Freunde, Unglück prüft“, lautet die Volksweisheit. Erläutern Sie ihren Sinn. Haben Sie in Ihrem Leben solche Erfahrungen gemacht?

- a) Warum haben erfolgreiche Menschen viele Freunde?
- b) Warum verliert man Freunde?
- c) Was muss man tun, um die Freundschaft zu bewahren?
- d) Was würden Sie für Ihren Freund tun, wenn er in Not wäre?

17. Nach getaner Arbeit ist gut ruhen. Wie erholen Sie sich vom schweren Schulalltag?

- a) Was machen Sie gern? Haben Sie ein Hobby?
- b) Welche Rolle spielt Musik in Ihrem Leben?
- c) Verbringen Sie viel Zeit mit Ihrer Familie?
- d) Wie und wo verbringen Sie gewöhnlich Ihre Ferien?

18. „Jeder Tag hat seinen Abend“. Dieses Sprichwort bedeutet, dass wir alle einmal alt werden. Was heißt für Sie älter werden?

- a) Wie meinen Sie, sind Ihre Eltern altmodisch? Verstehen Sie sich mit ihnen gut?
- b) Was kann man von seinen Omas und Opas lernen?
- c) Wie sehen Sie sich mit 40 Jahren?
- d) Was kann man als Rentner alles unternehmen?

19. „Das Ei will klüger sein als die Henne“. Viele Eltern meinen, dass ihre Kinder nicht groß genug sind, um selbst zu entscheiden. Und wie steht es damit in Ihrer Familie?

- a) Haben Sie und Ihre Eltern gemeinsame Interessen?
- b) Erlauben Ihnen Ihre Eltern alles? Was ist in Ihrer Familie verboten?
- c) Wie löst man in Ihrer Familie Konflikte?
- d) Wie möchten Sie Ihre zukünftigen Kinder erziehen?

20. „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ – Die Deutschen feiern viel und gern. Erzählen Sie über die bekanntesten deutschen Feste.

- a) Haben Sie schon einem deutschen Fest beigewohnt?
- b) Wie nennt man das Neujahrsfest in Deutschland?
- c) Können Sie das Datum der deutschen Einheit nennen?
- d) Welche Unterschiede haben deutsche religiöse Feste im Vergleich zu den belorussischen?

21. Sitten und Bräuche eines Volkes kommen vor allem bei nationalen Festen zum Vorschein. Welche belorussischen traditionellen Feste kennen Sie?

- a) Warum haben die Menschen immer viel und gern gefeiert?
- b) Welche nationalen Feiertage feiert man in Ihrem Heimatort?
- c) Was ist Ihr Lieblingsfest?
- d) Welche Feste erschienen in Belarus in den letzten 20-30 Jahren?

22. „Man empfängt nach dem Gewand und entlässt nach dem Verstand“. Wie verstehen Sie diese Worte? Wodurch wird man klüger?

- a) Lesen Sie viel? Warum liest man überhaupt?
- b) Warum lesen heute Jugendliche weniger, als im vorigen Jahrhundert?
- c) Welche belorussischen Bücher für Jugendliche kennen Sie?
- d) Wie kann man heute noch seine Intelligenz entwickeln?

23. „Wer Information beherrscht, beherrscht die Welt“. Welche Informationsquellen benutzen Sie?

- a) Interessieren Sie sich für die Ereignisse in der Welt?
- b) Welche belorussischen Zeitungen oder Zeitschriften kennen Sie?
- c) Welche deutschen Massenmedien sind Ihnen bekannt?
- d) Sehen Sie viel fern? Wie verhalten Sie sich zu TV?

24. Osten und Westen, zu Hause ist es am besten. Was ist für Sie Ihre Heimat?

- a) Welche belorussischen Städte gefallen Ihnen am besten?
- b) Nennen Sie drei Gründe, warum Sie unser Land mögen.
- c) Welche belorussischen Sänger oder Gruppen hören Sie gern?
- d) Welche Belorussen haben unser Land berühmt gemacht?

25. „Wer fremde Sprache nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“ (J. W. Goethe) Wie verstehen Sie die Worte des Klassikers? Wie erweitert Deutsch Ihren Gesichtskreis?

- a) Was machen Sie in Ihren Deutschstunden in der Schule?
- b) Was hilft Ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache?
- c) Sprechen Sie gleich gut Deutsch und Belorussisch?
- d) Meinen Sie, dass Ihre Deutschkenntnisse Ihnen in der Zukunft nützen?